

Certificate of Advanced Studies (CAS) in

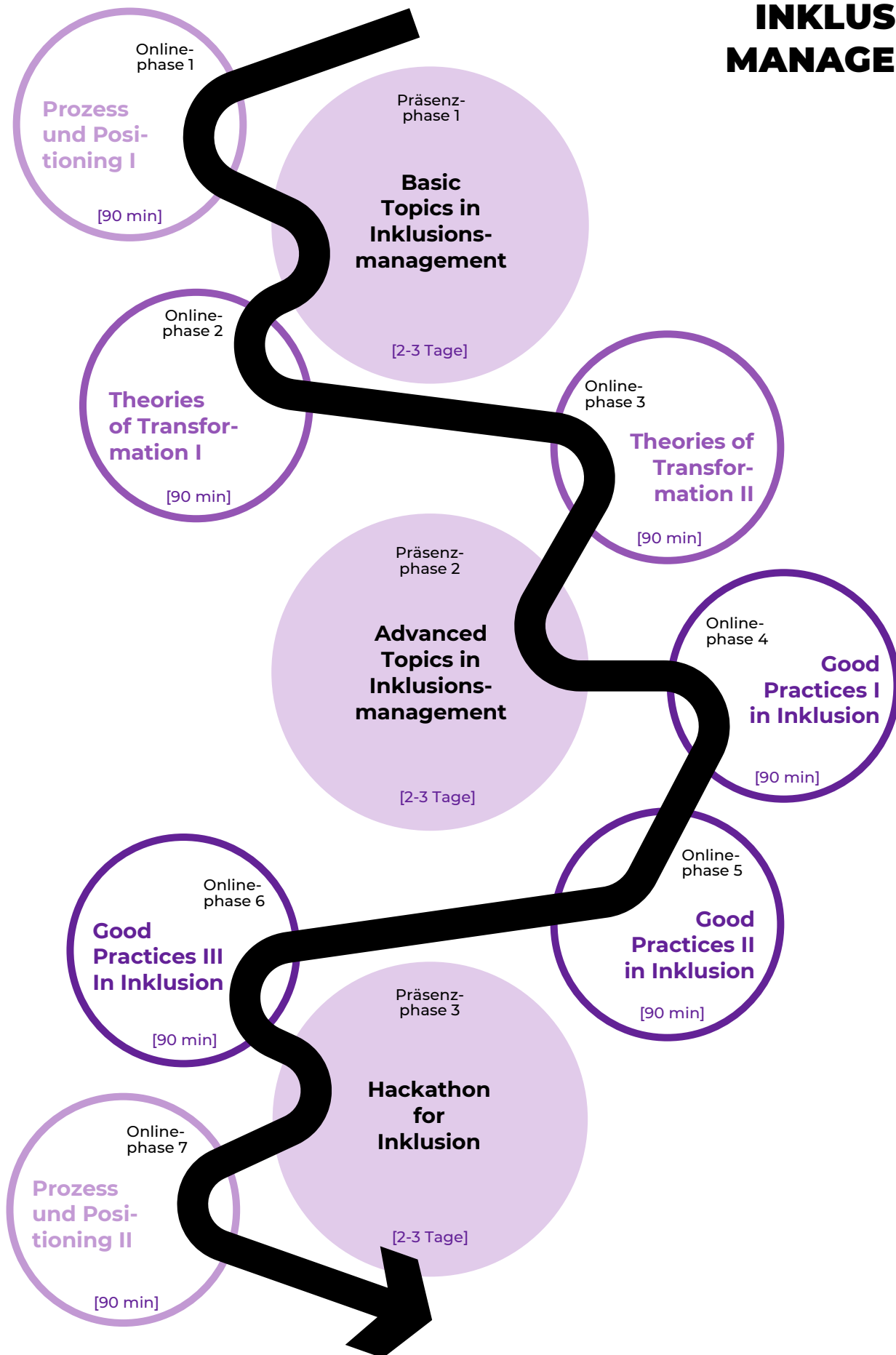
INKLUSIONS- MANAGEMENT

MODULHANDBUCH



hochschule für
**gesellschafts-
gestaltung**

INKLUSIONS- MANAGEMENT



ÖNG MA 12-CASa

Praktiken nachhaltiger Gesellschaftsgestaltung:

Process and Positioning

Modul: ÖNG MA 12- CASa	Modultitel: Praktiken nachhaltiger Gesellschaftsgestaltung: Process and Positioning	
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Daniela Gottschlich		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 5 CP	Arbeitsumfang gesamt: 125 Stunden	davon Kontaktzeit: 24 Stunden
		davon Selbststudium: 101 Stunden
Häufigkeit: jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	Die Teilnehmenden können <ul style="list-style-type: none"> – sich als Inklusions-Manager:in positionieren. – die eigene Rolle als Inklusions-Manager:in finden wissenschaftlich begründen und reflexiv gestalten. – die Bedarfe und Spielräume ihrer Organisation für Inklusion identifizieren. – vorhandene Ansätze ihrer Organisation erkennen und darauf aufbauend transformative Strategien zur Weiterentwicklung entwerfen. – die Inhalte des Zertifikats für die Transformation ihrer Organisation fruchtbar machen. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in das Zertifikat – Auseinandersetzung mit eigener Positionierung – kontinuierliche und begleitende Reflexion, zum Beispiel durch Blogs, Tagebücher, Vlogs, Podcasts – Ist-Analyse der eigenen Organisation hinsichtlich Inklusion, Ableismus und struktureller Benachteiligung – Inklusionsbezogene Visions- und Strategiearbeit – Entwicklung und Erprobung von Prototypen – abschließende Reflexion der Inhalte 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Digitale Seminare und präsentischer Hackathon	
Lehr- und Lernformen:	Impulse, Kleingruppen, kollegiale Beratung, Einzelarbeit, Praxisreflexion, Diskussion, Exkursion, Design Sprint	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits); Art der Modulprüfung:	Mindestens ausreichender Modulabschluss; der Modulabschluss erfolgt als Portfolio in ÖNG MA 12-CASa. Bestandteile des Portfolios sind (1) eine kontinuierliche Reflexion der eigenen Rolle, (2) eine Ist-Analyse der eigenen Organisation, (3) Skizzen für Transformationsprojekte und (4) eine Executive Summary.	
Verwendbarkeit	CAS	

ÖNG MA 12-CASb

Praktiken nachhaltiger Gesellschaftsgestaltung:

Theories of Transformation

Modul: ÖNG MA 12- CASb	Modultitel: <i>Praktiken nachhaltiger Gesellschaftsgestaltung: Theories of Transformation</i>	
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Daniela Gottschlich		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 1 CP	Arbeitsumfang gesamt: 25 Stunden	davon Kontaktzeit: 4 Stunden
		davon Selbststudium: 21 Stunden
Häufigkeit: jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<p>Die Teilnehmenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Notwendigkeiten sozial-ökologischer Transformationen benennen und ethisch begründen. – die Rolle von Organisationen an sozial-ökologischen Transformationen verstehen und diskutieren. – den Zusammenhang von Nachhaltigkeit und Inklusion allgemein und für den eigenen Kontext erfassen und reflektieren. – im Rahmen partizipativer Organisationskulturentwicklungen Betroffene zu Beteiligten machen. – die Modul Inhalte auf ihre eigenen Kontexte übertragen und zur Gestaltung nutzbar machen. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> – Überblick zu internationalen Diskursen sozial-ökologischer Transformation, insb. Sustainable Development Goals und Inklusion als Menschenrecht – Einführung in kritisch-emanzipatorische Verständnisse von Nachhaltigkeit – Einführung in den Konstruktivismus – Grundlagen partizipativer Institutionsgestaltung 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Digitales Seminar	
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Diskussion, Textarbeit, Einzelarbeit	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits); Art der Modulprüfung:	Mindestens ausreichender Modulabschluss; der Modulabschluss erfolgt in ÖNG MA 12-CASa.	
Verwendbarkeit	CAS	

ÖNG MA 12-CASc

Praktiken nachhaltiger Gesellschaftsgestaltung:

Good Practices

Modul: ÖNG MA 12-CASc	Modultitel: Praktiken nachhaltiger Gesellschaftsgestaltung: Good Practices	
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Daniela Gottschlich		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 1 CP	Arbeitsumfang gesamt: 25 Stunden	davon Kontaktzeit: 6 Stunden
		davon Selbststudium: 19 Stunden
Häufigkeit: jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<p>Die Teilnehmenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> – praktische Ansatzpunkte für Inklusion von Menschen mit Behinderungen in Organisationen allgemein benennen, systematisieren und diskutieren sowie über die Auswahl und Anwendung geeigneter Instrumente in Praxiskontexten entscheiden und diese Entscheidung begründen. – die Auswirkungen von Praktiken nachhaltiger Gesellschaftsgestaltung für Betroffene von struktureller Benachteiligung beschreiben und analysieren sowie Partizipationsmöglichkeiten von Betroffenen entwerfen und beurteilen. – das Gelernte auf die die eigene berufliche Praxis übertragen. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> – Good Practices zur Gestaltung einer inklusiven Arbeitswelt und einer Kultur der Teilhabe – Praxisbeispiele zu Möglichkeiten von Inklusionsberatung (z.B. erfolgreicher Umgang mit nicht-sichtbaren Behinderungen; Prävention psychischer Krisen und Entstigmatisierung) – Begegnung mit und Inspiration durch Menschen mit Behinderungen und ihre Erfahrungen – Konzepte und Instrumente für Inklusionsbezogene Transformationen 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Digitales Seminar	
Lehr- und Lernformen:	Impulse, Case Studies, Praxisvorträge, Diskussion, Erfahrungsaustausch	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits); Art der Modulprüfung:	Mindestens ausreichender Modulabschluss; der Modulabschluss erfolgt in ÖNG MA 12-CASa.	
Verwendbarkeit	CAS	

ÖNG MA 12-CASd

Praktiken nachhaltiger Gesellschaftsgestaltung:

Basic and Advanced Topics

Modul: ÖNG MA 12-CASd	Modultitel: <i>Praktiken nachhaltiger Gesellschaftsgestaltung: Basic and Advanced Topics</i>	
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Daniela Gottschlich		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 5 CP	Arbeitsumfang gesamt: 125 Stunden	davon Kontaktzeit: 40 Stunden
		davon Selbststudium: 85 Stunden
Häufigkeit: jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Keine	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	Die Teilnehmenden können <ul style="list-style-type: none">– von Menschen mit Behinderungen für Inklusionsbezogene Transformationen lernen, ihre Perspektiven einnehmen und zu Perspektiven Nicht-Betroffener ins Verhältnis setzen sowie zwischen Perspektiven vermitteln für eine Kultur der Teilhabe.– mit anderen Expert:innen aus der Praxis fachliche Diskussionen zu Inklusion und Inklusionsmanagement führen und selbst begründet Position zu beziehen.– Diskussionen und Lernprozesse zu Inklusion in ihrer Organisation begründet und reflektiert anstoßen, informieren und moderieren und dabei auch in Konfliktsituationen vermitteln.– Mentale, bauliche und digitale Barrieren in ihren Organisationen für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen identifizieren und Visionen sowie Strategien zur Überwindung entwickeln sowie operative Maßnahmen daraus ableiten und anderen präsentieren und vermitteln.	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none">– Einführung in die Geschichte der Behinderung, Entwicklung der Behindertenbewegung als Voraussetzung zu Selbstbestimmung und Teilhabe sowie in Grundlagen von Inklusionsmanagement– Auseinandersetzung mit Gründen für Ausgrenzung– (v.a. mentale Barrieren)– Methoden und Anwendung von Imaginations- und Zukunftsübungen– Überblick über Konzepte, Schlüsselbegriffe und Instrumente von Inklusion (insb. digitale Accessibility)– Überblick über den juristischen Rahmen von Inklusion (Rolle der UN-Behindertenrechtskonvention und die Übersetzung in die deutsche Sozialgesetzgebung)– Anwendungsbeispiele für eine Unternehmenskultur der Teilhabe (z.B. Design Thinking mit architektonischer Barrierefreiheit)– Praxisvorträge und Podien aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zu Inklusionsprozessen– kollegialer Austausch der Teilnehmenden zur Umsetzung und Implementierung von Veränderungsvorhaben für gleichberechtigte Teilhabe/Inklusion– Vernetzung in der (inter-)nationalen Community zu Inklusion, Kennenlernen von Netzwerken (z.B. Ashoka)	

Art der Lehrveranstaltung(en):	Blockseminar
Lehr- und Lernformen:	Impulse, Kleingruppenarbeit, Einzelarbeit, Textarbeit, Exkursion, Diskussion, Praxisdialog, kollegiale Beratung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits); Art der Modulprüfung:	Mindestens ausreichender Modulabschluss; der Modulabschluss erfolgt in ÖNG MA 12-CASa.
Verwendbarkeit	CAS